

Inhalt

Hinweise zu Vorliegendem	8
1. Einleitung	9
2. Zum Stand der Forschung	16
I Kontextuelle und theoretische Rahmung	20
3. Übergänge in der Lebensphase Jugend	20
4. Kriminalität in der Lebensphase Jugend	22
4.1 Begrifflichkeiten und Phänomene	24
4.2 Analyseansätze zur Jugendkriminalität	29
4.2.1 Erklärungsansätze	30
4.2.2 Desistance-Forschung	35
5. Strafe und Erziehung: Das Jugendstrafrecht	42
5.1 Der Erziehungsgedanke im Jugendstrafrecht	50
5.2 Sanktionen des Jugendstrafrechts	54
6. Jugendstrafvollzug	60
6.1 Jugendstrafvollzug als <i>totale Institution</i>	61
6.2 Institutionelle Rahmung	66
6.3 Erziehung und Bildung in einer <i>totalen Institution</i>	69
7. Übergänge im Kontext von Jugendstrafvollzug	74
7.1 Übergangsanforderungen und -aufgaben	77
7.2 Übergangsmangement	79
7.3 Übergänge hinter Gittern	83
II Methodologie und Methodik	85
8. Anlage der empirischen Untersuchung und Forschungsprozess	85
8.1 Zentrale Perspektiven im Forschungsprozess	89
8.1.1 (Selbst-)Reflexivität	89
8.1.2 Forschungsethik	90
8.2 Forschung in einem besonderen Feld	94
8.2.1 Der Weg ins Feld	95
8.2.2 Freiheit der Forschung in einer <i>totalen Institution</i>	98

9.	Erhebungsmethoden	103
9.1	Episodische Interviews mit hafterfahrenen jungen Menschen	104
9.1.1	Sample und Setting	108
9.1.2	(Forschungsethische) Herausforderungen	110
9.2	Expert_inneninterviews	114
9.2.1	Sample und Setting	116
9.2.2	Kurzprofile der Expert_innen	117
10.	Datenauswertung	118
10.1	Transkription und Anonymisierung	119
10.2	Datenanalyse	122
III	Analyse	127
11.	RAFAEL	127
11.1	Kontaktaufnahme, Interviewsituation und thematische Struktur	127
11.2	Leben und Überleben in der Haft	129
11.3	Abrupte Übergänge	137
11.4	Leben, Überleben und Unterleben in der Haft – zusammenfassende Analyse	142
12.	NADIM	146
12.1	Kontaktaufnahme, Interviewsituation und thematische Struktur	146
12.2	Gescheiterte und scheiternde Übergänge	147
12.3	Arbeitsbündnisse zwischen Institution, Subjekt und Kollektiv	153
12.4	Fragen der Verantwortung – zusammenfassende Analyse	160
13.	MALIK	163
13.1	Kontaktaufnahme, Interviewsituation und thematische Struktur	163
13.2	Ruhig fließender Übergang	165
13.3	Jugend im Vollzug: Bildungspotentiale und Probleme	169
13.4	Erschwernisse trotz offenen Vollzugs – zusammenfassende Analyse	175
14.	JAMAL	179
14.1	Kontaktaufnahme, Interviewsituation und thematische Struktur	179
14.2	Migration, unsicherer Aufenthaltsstatus und Übergang	181
14.3	Wohnungslosigkeit am Übergang	187
14.4	Übergänge ohne Perspektiven – zusammenfassende Analyse	189
15.	Resümee	194
16.	Ertrag aus den Expert_inneninterviews	197
16.1	Professionelle pädagogische Haltung	198

16.2	Übergangsmanagement: Ressourcen, Koordination und Kooperation	205
16.3	Wider den organisierten Beziehungsabbruch	214
16.4	Eigenverantwortung	221
16.5	Bildung	225
16.6	Resümee	229
17.	Schlussbetrachtungen	233
17.1	Der Übergang als langer Arm der <i>totalen Institution</i>	233
17.2	(K)eine Chance für die Pädagogik im Jugendstrafvollzug	236
17.3	Übergänge gestalten mit institutionellen Mitteln	239
17.4	Der Übergang als Herausforderung für die erziehungswissenschaftliche Theoriebildung	242
	Literatur	244
	Rechtsquellenverzeichnis	263
	Abkürzungsverzeichnis	264
	Transkriptionszeichen	265
	Danksagung	266